

Gottesdienste Donaucitykirche

Sonntag:	10:00 und 19:00 (in deutscher Sprache) 17:00 (in englischer Sprache)
Montag:	12:30 (in englischer Sprache)
Dienstag	13:10 (in englischer Sprache)
Mittwoch:	12:30 u 18:30 (in englischer Sprache)
Donnerstag:	12:30 (in englischer Sprache) 18:30 (in deutscher Sprache)
Freitag:	12:30 (in englischer Sprache)
Samstag	18:30 (in englischer Sprache)

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 27.Mai 2010

- 16:00 Für Jesus will ich singen**
ein musikalisches Programm mit Christa und Michaela für Kinder ab dem Kindergartenalter
- 18:00 Weltreligionen und soziale Gerechtigkeit**
Diskussion mit Carla Amina Baghajati, Mag.Thomas Hennefeld, Präsident Gerhard Weissgrab und Kapl. Franz Sieder
- 19:00 Schwerpunkt Kirchenarchitektur**
DI Harald Gnilsen und Prof. Heinz Tesar: Kirchenbau nach dem II.Vatikanischen Konzil
- 21:30 Klänge und Texte**
Mit Sophie Steiner, Dr. Anita Kapeller und der Schola der DC- Kirche unter der Leitung von Dr. Christoph Steiner

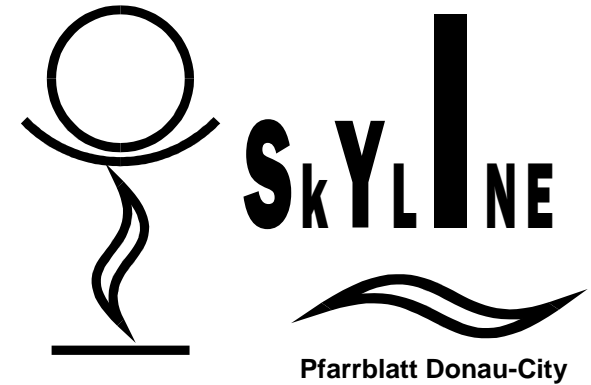
Termine des Bildungszentrums:

Fr. 13.5.	19:30	Mag. Anton Kalkbrenner: Pilgern – Zeichen der Zeit oder ein alter Hut?
Mo. 27.6.	19:00	Info-Abend: Stressbewältigung durch Achtsamkeit mit Mag. Ilse Petricek
Sa. 9.7.	10:00- 16:30	Seminar: Stressbewältigung durch Achtsamkeit mit Mag. Ilse Petricek

bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei!

Terminplan

So. 17.4.	10:00 19:00	Palmweihe mit Prozession, anschl. Hl. Messe mit Passion Hl. Messe mit Passion
Do. 21.4.	19:00	Gründonnerstagsliturgie
Fr. 22.4.	15:00 19:00	Kreuzweg Karfreitagliturgie mit Passion
Sa. 23.4.	20:00	Osternachtfeier und Osterfeuer
So. 24.4.	10:00 19:00	Ostergottesdienst Hl. Messe
Mo. 25.4.	10:00	Ostermontag: Hl. Messe
Di. 26.4.	19:00	Erstkommunion- Elternabend für die Eltern der Kinder der VS Donaucity
So. 8.5.	10:00	Erstkommunion der VS Donaucity
Di. 10.5.	19:00	Erstkommunion- Elternabend für die Eltern der Kinder der VS Wagramer Straße
Sa. 14.5.	10:00	Firmung mit Domprediger Dr. Ewald Huscava
So. 15.5.	8:00	Pfarrwallfahrt
So. 22.5.	10:00	Erstkommunion der VS Wagramer Straße
Fr. 27.5.	16:00- 22:00	Lange Nacht der Kirchen
So. 29.5.	10:00	Hl. Messe mit DC-Chor
Do. 2.6.	10:00 19:00	Christi Himmelfahrt Hl. Messe Hl. Messe
So. 12.6.	10:00 19:00	Pfingsten Hl. Messe Hl. Messe
Mo. 13.6.	10:00	Pfingstmontag Hl. Messe
Do. 23.6.	10:00 19:00	Fronleichnam: Feldmesse im Donaupark und Prozession mit der Philip. Gemeinde Hl. Messe
Do. 30.6.	19:00	Grillfest



April 2011



Warum

Der große Theologe J. B. Metz schreibt: „Seit Auschwitz kann man nicht mehr vom allmächtigen Gott reden.“

Wenn er allmächtig ist und bei dieser Grausamkeit zuschaut, dann ist das grausam. Wenn er aber, so wie IHN Jesus schildert Urkraft der Liebe ist, dann lässt er Freiheit - auch zum NEIN, zum Bösen, zur Grausamkeit. Dann lässt er auch den Naturgesetzen seinen vollen Lauf. Erdbeben, Tsunami und Reaktorunfall und Atomverstrahlung sind nicht Wille Gottes oder gar Strafe für Sünde. Solche Gedanken sind eine Beleidigung Gottes. Solche Gottesvorstellungen sind Vorformen und Frühformen der Gotteserkenntnis und werden durch Jesus korrigiert. In Jesus ist der unbekannte Gott sichtbar, hörbar und greifbar geworden. Darum sollten wir vorsichtig sein, nicht voreilig, in unserem Reden über Gott. Halten wir uns lieber an die konkrete, menschliche Seite Gottes, die uns in Jesus erschienen ist. IHM kann ich glauben und vertrauen.

In der Karwoche und zu Ostern feiern wir wieder Jesu Tod und seine Auferstehung. Oft wird sein Kreuzestod geschildert als notwendige Sühne (Bezahlung) für unsere Sünden. Als ob Gott für alle Sünden und Beleidigungen eine dementsprechende Sühne (Wiedergutmachung) bräuchte: Toties - quoties - Theologie: wie viel Vergehen – soviel Sühne.

Und soviel kann offensichtlich nur ein göttliches Wesen schaffen. Ist nicht auch das ein grausamer Gott?

Der Weg Jesu bis zum Tod am Kreuz ist vielmehr sein radikaler Weg der Liebe, der Hingabe bis zum letzten Blutstropfen. „Niemand hat eine größere Liebe, als wer sein Leben hingibt für seine Freunde – ihr seid meine Freunde!“

Jesu Leben fließt vom Kreuz herab hinein in die ganze Welt, bis zu mir. Und diese Liebe geht nicht unter, sondern verklärt sich in der Auferstehung. Gottes Liebe durchbricht damit die Grenze zwischen Gott und uns, zwischen Himmel und Erde. Die Innenseite dieser Welt ist erfüllt von der Liebe Gottes durch Jesus und den Hl. Geist. Jede Liebe, auch meine Liebe, geht nicht verloren.

Das gibt meinem Leben eine neue Färbung, eine neue Bedeutung. „Ich werde nicht geliebt, wenn ich brav bin, sondern bedingungslos – so wie ich bin.“ Mein Gutsein ist dann nicht mehr Folge von strengen Geboten, sondern Frucht des Geliebt-Seins. Das ist christliche Lebenseinstellung, das ist österliche Gesinnung.

Viel Osterfreude wünscht Ihnen
Ihr Donaucitypfarrer P. Albert Gabriel

Getauft wurden:



Foerster Oliver, Vogt Emily,
Elmecker-Plakom Lea, Schmidt Varja,
Filipovic Luka, Filipovic Melani, Raberger Samuel,
Schmid Lukas, Moosmann Martin, Javier Benita,
Novelozo Eliza, Außerlechner Niklas, Hofbauer Anna,
Scarlata Sophie, Hofer Sebastian, Schmidt Florian,
Wadsak Konstantin, Puno Alysha, Gunay Harrih,
Gunay Divine, Haller Samantha, Knoll Sara, Lochner
Clara, Doschek Clara, Zshornack Karylle-Joy, Salisu
Morenike, Kaufmann Leonie, König Marie,
Schwarzinger Anika, Lughofer Johann, Gak Sara,
Czarda Luca, Peret Michalina, Wroblewski Leon,
Murlasits Jonathan, Figiel Rafael, Pittracher Anna,
Gahum Raine, Fandl Jasin, Kieslinger Felix

Herzliche **Einladung** zu einem **Emmausgang**
am Ostermontag, 25. April 2011 nach der Hl. Messe
(ca.11:00 ab Donaucitykirche) in die Lobau.

Wo FEIERN Programm ist

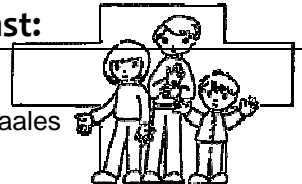
„Das also ist Eure Kirche?“ „Jawohl, und sie ist sehens- und besuchenswert.“ Spätestens seitdem bekannt ist, dass der Architekt Heinz Tesar mit dem Großen Österreichischen Staatspreis für Architektur 2011 ausgezeichnet wird, kennt die Donaucitykirche – eines seiner Werke – (fast) jeder. Aber (noch) nicht jeder weiß, was in dem lichtdurchfluteten Gotteshaus so alles „abgeht“. Vielerlei geschieht hier, vor allem aber wird GEFEIERT. Gründe dazu gab es in letzter Zeit genug: z.B. 10 Jahre Donaucitykirche. Am Christkönigsfest des Jahres 2000 wurde die Kirche „Christus, Hoffnung der Welt“ von Kardinal Christoph Schönborn eingeweiht, und so fand am Christkönigs Sonntag des Vorjahres eine große Geburtstagsfeier statt, mit allem, was zu einem besonderen Fest gehört. Die Photos, die gemacht wurden, zeigen nicht nur einen sehr fröhlichen Weihbischof Helmut Krätzl, sondern auch viele, viele strahlende Gesichter. Apropos Photos: Bei so einer Gelegenheit schaut man sich auch gerne Bilder an, die z.B. anlässlich der Einweihung gemacht worden sind: die neue Kirche und die Feiernenden: alle um 10 Jahre jünger, auch der Rektor der Kirche, Pater Albert, der übrigens vor kurzem im Mittelpunkt eines schönen Festes stand. Wieder wurde ein Geburtstag gefeiert, wieder ein besonderer. Man sollte es nicht für möglich halten, Pater Albert ist 75. 75 Jahre und kein bisschen – müde. Wieder waren viele gekommen, um mit dem Jubilar zu danken, zu singen, Mahl zu halten und – ein besonderes Zuckerl – um einen Psalm anzustimmen, aber nicht irgendeinen. Wer – bitte sehr – kann schon von sich sagen, dass ein Psalm eigens für ihn gedichtet worden wäre? Pater Albert kann es. In unserer Donaucitykirche bedarf es übrigens nicht unbedingt eines besonderen Anlasses, um zu feiern. Jeder Sonntag für sich ist schon Grund genug, um zusammenzukommen, zu singen, Gott zu loben, Mahl zu halten, einander zu begegnen.

Einladung an alle: „Kommt und seht.....“

Dr. Josepha Stenitzer

Kinderwortgottesdienst:

19.Juni 2011
um 10:00 im Foyer des Pfarrsaales



Teilen macht stark

Traditionsgemäß wird – schon seit 1958 – der 2. Freitag der Fastenzeit als Familienfasttag begangen. Das durch einfaches Essen eingesparte Geld soll unter dem Motto „teilen macht stark“ der Aktion Familienfasttag zugute kommen.

Außerdem wird an einem (meist dem zweiten) Fastensonntag bei den Gottesdiensten für die Aktion Familienfasttag gesammelt. Bei uns, wie auch in vielen anderen Kirchen, findet an diesem Tag unter dem Motto „Suppe essen – Schnitzel zahlen“ das mittlerweile schon traditionelle Suppenessen statt. Frauen (manchmal auch ein Mann) der Pfarre kochen wohlschmeckende Suppen, die leicht das Mittagessen ersetzen können.

Heuer hatten wir z.B. sieben verschiedene Suppen (fünf davon vegetarisch), und auch der Gottesdienst wurde vor allem mit Texten von Frauen gestaltet. Allen sei herzlich gedankt, ob sie nun in der Küche standen, wo sie die zu Hause zubereiteten Suppen wärmten und umrührten oder bei der Messgestaltung mitwirkten.

Der Erlös der Aktion fließt heuer vor allem nach Kolumbien, wobei auch die laufenden Projekte in Indien und auf den Philippinen weiterhin unterstützt werden

Mag. Eva Rasmussen

Einladung zu unserer jährlichen **Pfarrwallfahrt**
am 15.Mai 2011 nach Maria Neustift/OÖ und
St. Michael am Bruckbach/NÖ.

P. Albert & Mitarbeiter
wünschen Ihnen ein frohes
und gesegnetes
Osterfest



Impressum:

Skyline: ist das Informationsblatt des Rektorats Donaucity

Herausgeber: röm. kath. Rektorat Donau-City:

„Christus, Hoffnung der Welt“

Für den Inhalt: P. Albert Gabriel SDS, Gertrude Tomek

Kontakt: Donaucitystraße 2, 1220 Wien

Tel.: 263 09 52 Fax: DW 24

kanzlei@donaucitykirche.at

www.donaucitykirche.at